

Fotokünstler präsentieren „No Picture of God“

Ausstellung zum 50jährigen Jubiläum des Mariendoms in Velbert-Neviges

Wie lässt Gott sich in einer Zeit darstellen, in der klassische und kirchliche Gottesbilder in Frage gestellt werden, und zugleich auseinander gehende Vorstellungen von Gott weltweit zu neuen Religionskriegen führen?

Im Nevigeser Wallfahrtsdom präsentieren acht Fotokünstler/innen der Freien Akademie der Bildenden Künste in Essen ihre Auseinandersetzung mit modernen Gottesbildern. „No Picture of God“ steht im Spannungsfeld zwischen Gottes-Suche und menschlicher Selbstbehauptung, zwischen nüchternen fotografischen Thesen und der Sehnsucht nach Begegnung mit dem Geheimnis.

Der berühmte Mariendom selbst wird in seiner Dunkelheit und Kargheit zum künstlerischen Thema und Motiv dieser Spurensuche, Installationen und Werke in Leuchtkästen laden zur Kontemplation ein, und zu den „Farben eines Gebetes“.

Die Ausstellung ist vom 30. Juni bis zum 17. August in Velbert-Neviges zu sehen, die Vernissage findet am 30. Juni ab 17 Uhr statt.

Die ausstellenden Künstler/innen sind: Angelika Lueb, Christiane Hantzsch, Elke Schmidt, Joanna Vortmann, Karola Teschler, Nicola Meynköhn, Manfred Rieger, Marc Sander

Öffnungszeiten: täglich von 8 - 18 Uhr

Kontakt: Karola Teschler Tel. 0151-15151082

Ort: Mariendom, Elberfelder Straße 12, 42553 Velbert

Fotokünstler präsentieren „No Picture of God“

Ausstellung zum 50jährigen Jubiläum des Mariendoms in Velbert-Nevigés

Gott ist für jeden Menschen eine andere Realität – oder nicht real. Aber gleichgültig, ob jemand religiös ist oder nicht: Jeder trägt Gottesbilder in sich – geboren aus dem Glauben, der Erziehung und der Geschichte. In unserer immer stärker säkular orientierten Gesellschaft haben die klassischen Gottesbilder jedoch zunehmend an Überzeugungskraft verloren, während in anderen Weltgegenden konkurrierende Vorstellungen von Gott neue Religionskriege auslösen.

„No Picture of God“ ist die künstlerische Auseinandersetzung mit der Frage: Brauchen wir Gottesbilder? Was bleibt, wenn wir alle Bilder über Bord werfen? Wie kann eine nicht darstellbare Realität im Bild festgehalten werden?

Acht Fotokünstler/innen der Freien Akademie der bildenden Künste in Essen haben inspirierende fotokünstlerische Werke im und für den Mariendom in Nevigés geschaffen. Ihre Spurensuche steht im Spannungsfeld zwischen Gottes-Suche und menschlicher Selbstbehauptung, zwischen nüchternen fotografischen Thesen und der Sehnsucht nach Begegnung mit dem Geheimnis.

Dabei wurde die raue und unzugängliche Architektur des Gotteshauses selbst als Motiv ihrer künstlerischen Annäherung in den Blick genommen. Es werden Videoarbeiten und Installationen, Werke in Leuchtkästen und „Farben eines Gebetes“ gezeigt.

Die Ausstellung ist vom 30. Juni bis zum 17. August in Velbert-Nevigés zu sehen, die Vernissage findet am 30. Juni ab 17 Uhr statt.

Die ausstellenden Künstler/innen sind: Angelika Lueb, Christiane Hantzsch, Elke Schmidt, Joanna Vortmann, Karola Teschler, Nicola Meynköhn, Manfred Rieger, Marc Sander

Öffnungszeiten: täglich von 8 - 18 Uhr

Kontakt: Karola Teschler Tel. 0151-15151082

Ort: Mariendom, Elberfelder Straße 12, 42553 Velbert